Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

14 (15.2.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 14. Samstag den 15. Februar 1840.

Das Umherlaufen herrenloser Hunde betr.

Nro. 2910. Wir haben aus einer Reihe zur Dekretur vorgelegter Akten ersehen, daß Hunde von andern herrenloser bissiger Hunde angefallen und gebissen worden sind.

Die vorgenommenen sorgfältigen Sektionen haben noch bei keinem dieser Thiere das Vorhandenseyn der Wuth dargethan, wenn auch bei einigen ein krankhafter Zustand nicht zu verkennen war.

Die Gendarmerie und sämmtliche Polizeibehörden werden ihre angestrengte Aufmerksamkeit hierauf richten und nach hoher Ministerial-Verordnung vom 13. Juli 1824 alle bissige, sonst verdächtige oder herrenlos umherlaufende Hunde wegschaffen.

Die erlegten Hunde sind geeigneten Falls von den Sanitätsbeamten zu secciren, und wenn untrügliche Symptome der Wuth vorhanden sind, vom Amt und Amtsphysikat sogleich die Anzeige hieher zu erstatten, damit wir die nöthigen Maßregeln zur Sicherung und Beruhigung des Publikums ergreifen können; im Uebrigen aber ist nach diesseitiger Verordnung vom 22. Juli 1824 Nro. 59 zu verfahren.

Freiburg den 13. Februar 1840.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

v. Reck. vdt. Wiser.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) An die Verlassenschaft des verstorbenen Christian Hafa von Mahlberg, auf

Dienstag den 22. Februar 1840,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(1) An den Schuster Jakob Würz aus Bottingen, derzeit in Haltingen, auf

Mittwoch den 26. Februar

früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(3) Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Wer an Peter Gschwend, Schuster von Endingen und an seine Ehefrau geb. Heß, welche nach Amerika auswandern wollen, Ansprüche zu machen hat, soll sie am

Montag den 17. d. M.,
früh 8 Uhr, dahier geltend machen, da man ihm später nicht mehr zu seinem Rechte verhelfen kann, wenn diese Leute, wie sie es vorhaben, nach Amerika auswandern.

Kenzingen den 3. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 3679. Breisach. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] Nach hohem Erlaß des Großherzogl. Hochpreißlichen Justiz-Ministeriums vom 13. Dezember vorigen Jahres, Nro. 5345 ist die Erneuerung des Unterpfandsbuches der Gemeinde Gottenheim genehmiget worden.

Alle diejenigen Personen, welche mit Pfand- und Vorzugsrechten versehene Forderungen auf Liegenschaften dortiger Gemarkung zu machen haben, werden daher aufgefordert, dieselben unter Vorlage der Urkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der Renovations-Commission den 5. 6. und 7. März laufenden Jahres, jeden Tag Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Wirthshause zum Adler in Gottenheim um so gewisser geltend zu machen, als der sonst in dem alten Pfandbuche vorhandene nicht gestrichene Eintrag zu Gunsten des Ausbleibenden gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden würde, und jeder Pfandgläubiger sich diejenigen Nachtheile selbst beizumessen hätte, welche aus der Nichtanmeldung entspringen könnten.

Breisach den 1. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schnetzler.

(1) Löffingen. [Bekanntmachung.] Erlaß Großh. Ministerium des Innern vom 18. Juni 1839 Nro. 6693 zufolge, sind der Stadtgemeinde Löffingen zu den drei, schon früher bestandenen Viehmärkten noch zwei weitere jedes Jahr abzuhalten gestattet worden.

Zur Abhaltung dieser Viehmärkte sind folgende Täge festgesetzt:

der erste am ersten Montag im März;
der zweite am ersten May;
der dritte am ersten Montag im August;
der vierte am 21. September;
der fünfte am 28. Dezember, — welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Löffingen den 12. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Vogt.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

Retourfahrpoststück: M. Stehle in der neuen Apotheke in Baden. Georg Bühler Bediente bei dem Grafen von Predelys in Baden.

Freiburg den 14. Februar 1840.

Großh. Postamt.

(1) St. A. Nro. 2855. Freiburg. [Erkenntniß.] Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen gegen den Commissionär Heinrich Reichling dahier bei der Schuldenliquidationstagfahrt am 21. Jänner d. J. nicht angemeldet haben, werden andurch von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Freiburg den 7. Februar 1840.

Großh. Stadtamt.

Bannwarth.

(1) 1306. Jestetten. [Erkenntniß.] Alle Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse der Jakobea Albiez von Hohenthengen nicht angemeldet und richtig gestellt haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Jestetten den 3. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Pforzheim. [Dienstantrag.] Bei der unterzeichneten Stelle sind zwei Theilungscommissariatsdistrikte entweder sogleich oder binnen ¼ Jahres zu vergeben.

Mit dem einen ist der Sitz in der bedeutenden Fabrikstadt Pforzheim verbunden, der andere aber umfaßt die angenehme Gegend von Ersingen mit dem Sitze in letzterem Orte.

Man macht dieses zur beliebigen Bewerbung bekannt.

Pforzheim den 5. Februar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Nro. 685. Albbruck. [Dienstantrag.] Durch die Ernennung des Werksarztes Rautter zum Amtschirurgen in Engen, ist die hiesige Werksarztsstelle in Erledigung gekommen.

Sie soll mit einem praktischen Arzt, der zugleich Wund- und Hebarzt ist, wieder besetzt werden und ist mit einem jährlichen fixen Gehalt von 200 fl., freier Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und der Erlaubniß zur Haltung einer Nothapotheke verbunden.

Der jeweilige Arzt hat die Verbindlichkeit, zur unentgeldlichen Behandlung der Werksangehörigen

und ihren Familien in ärztlich, wund- und hebärztlicher Hinsicht zu übernehmen.

Die Bewerber werden eingeladen ihre Meldungen unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und Zeugnissen innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Hüttenverwaltung einzureichen.

Albbruck den 10. Februar 1840.

Großh. Hüttenverwaltung.

Bausch.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 24. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Freiburger Bohrerwalde, Distrikt Sailedobel,

50 Stück tannene Sägklötze,

welche gut abzuführen, und von besonders starker Qualität sind, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist zur gedachten Stunde im Sailedobel.

Freiburg den 12. Februar 1840.

Städtische Bezirksforstei.

Näher.

(1) Nr. 986. Emmendingen. [Weinverkauf.] Montag den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird der in dem herrschaftlichen Zehntkeller zu Bötzingen gelagerte 1839r Gefällwein mit

circa 216 Ohm

in dem Keller daselbst, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden.

Sollte das ganze Quantum von einem Steigerer übernommen werden, so kann demselben der Keller sammt den Fässern bis 1. August 1840 zur Benützung überlassen werden.

Emmendingen den 12. Februar 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Kenzingen. [Akkordbegebung.] Der 30 Morgen große herrschaftliche s. g. Herrmannsacker in Riegler Gemarkung soll wieder zu Wiesen eingerichtet werden. Die Versteigrrung der erforderlichen Arbeiten findet

Donnerstog den 20. Februar,

Vormittags 8 Uhr, an die Wenigstnehmenden auf dem Felde selbst statt, und zwar die Erdarbeiten in 23 Abtheilungen, angeschlagen zu 2545 fl. 27 kr.

die Maurer-, Steinhauer und Zimmermannsarbeiten, angeschlagen zu " " " " " " " " 251 fl. 40 kr.

wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Kenzingen den 12. Februar 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Breisach. [Versteigerung.] Donnerstag den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Stubenwirthshause in Bischoffingen folgende Zehntbestandsfrüchte als:

29 Sester Waizen,
120 " Halbwaizen,
152 " Roggen,
157 " Gerste,
8 " Haber,

gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Breisach den 2. Februar 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Emmendingen. [Erdtransportversteigerung.] Zur Herstellung der Elzkanaldämme bei Oberhausen wird

Montag den 17. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, die Beifuhr einiger Parthien Erde, im beiläufigen Anschlage von 5000 Gulden, öffentlich versteigert werden.

Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht daß die Steigerungsliebhaber sich um die bestimmte Zeit auf dem Platze selbst einzufinden haben.

Emmendingen den 6. Februar 1840.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Am 24. und 25. Februar 1840 werden in dem Kloster Adelhauser Wald, an der Opfinger Straße, Wendlinger Forsts, Morgens 9 Uhr:

2 eichene Nutzholzstämme,
300 Klafter erlenes Scheiterholz, und
14825 Stück Wellen,

gegen Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 10. Februar 1840.

Saur Verwalter.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 24. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Gutleutstiftungswalde, an der Opfinger Straße, Wendlinger Forst's,

33½ Klafter buchenes Brennholz,
1875 Wellen,
1 ein eichener Nutzstamm

gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr an den Meistbietenden versteigert werden.

Freiburg den 10. Februar 1840.

Die Gutleutstiftungsverwaltung.

(1) Biengen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden

Donnerstag den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Löwen, dem Johann Bihlmann zu Biengen nachbenannte Liegenschaften an den Meistbiethenden öffentlich versteigert:

1

Eine einstöckigte Behausung, Scheuer,

Stallung, und Schweineställe, nebst 60 Ruthen Gemüß und Baumgarten, taxirt zu = = = = = = = = = = = = = 850 fl.

2.

2 Viertel Matten im Gaigeler, neben sich selbst und dem Gemeindsgut, taxirt zu = = = = = = = = = = = = 300 fl.

3.

1 Viertel Matten in den Sohlenmatten, neben Michael Steinle und den Wässerungsgraben taxirt zu = = = = = = = = 80 fl.

4.

1 Viertel Acker im Gaigeler, neben sich selbst und dem Weg, taxirt zu = = = 115 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald die Schatzung und darüber erlößt wird.

Biengen den 11. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Widmann.

(3) Urberg. [Haus- und Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 20. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Engelwirthshause zu Urberg aus der Gantmasse der Joseph Schmidischen Eheleute von Rohnen, diesseitiger Bürgermeisterei, folgende Liegenschaften versteigert:

1) Ein Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dache,

2) circa 12 Jauchert Matt- und Ackerland,

3) 7 Jauchert Reut- und Waidfelder,

4) 4 Jauchert Waldung;

unter folgenden Bedingungen:

1) Der Kaufschilling ist in 4 zu 5 Prozent verzinslichen Jahresterminen von der Ratifikation des Kaufes an, zu bezahlen;

2) muß von jedem Gulden der Kaufssumme 12 Kreuzer Baarschaft bezahlt werden, die aber von dem Kaufschilling abgerechnet werden;

5) die auf den Liegenschaften ruhenden Staats- und Gemeindskosten ohne Ausnahme, worunter auch die Ablösung des Zehnten begriffen ist, muß Käufer vom Liquidationstage obiger Gant an, übernehmen;

4) fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögens- und Sittenzeugnissen, — bekannte Steigerer aber mit hinlänglicher Bürgschaft auszuweisen;

5) wird die amtliche Bestätigung vorbehalten.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Urberg den 1. Februar 1840.

Bürgermeister Bohler.

(2) Todtnau. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Sämmtliche vorhandene Mobilien und Liegenschaften der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Katharina Lais, gewesenen Ehefrau des hiesigen Bürgers Alois Schubnell dahier werden der Erbvertheilung wegen versteigert, und zwar erstere; nemlich die Fahrnisse, bestehend:

In Betten, Leinenzeug, Küchengeschirr, Schreinwerk, circa 40 Ohmen Weinfässer, Feldgeschirr, gemeiner Hausrath, Küchegeschirr, Waagen und Gewicht, sämmtliches Salpetergeschirr, Kessel, Standen ꝛc., Erdäpfel, circa 11 Ohmen Wein 1835r und 1837r, Holz, Heu und Oehmd, circa 25 Centner Salpeter und beiläufig 20 Cntr. Pottasche, Salpetersalz und Speck, sodann eine Kuh, ein Kalbele und zwei Stierle

Dienstag und Mittwoch den 18. und 19. Februar,

im Hause des Wittwers.

Die Liegenschaften aber, nemlich:

1) Eine zweistöckige hölzerne Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, und der dabei befindlichen Salpeterhütte, taxirt auf = 1600 fl.

2) 1 Viertel 24 Ruthen Gartenland im Hinterdorfrain, taxirt auf = = = 120 fl.

3) 1 Jauchert 40 Ruthen Matten im Aberhalm an der Freiburger Straße, taxirt zu = = = = = = = = = 700 fl.

4) 3 Viertel 33 Ruthen im Aberhalm, neben Johann Wunderlich Wittwe, taxirt auf = = = = = = = = 500 fl.

5) 1 Jauchert 32 Ruthen auf der Hofmatt am Scheuenbach = = = = 800 fl.

6) 49 Ruthen auf der Hofmatt, neben Georg Wißler = = = = = = = 120 fl.

7) 175 Ruthen Matten auf der Scheuer, neben Anton Bundt = = = = = 170 fl.

4010 fl.

werden dagegen

Donnerstag den 20. Februar,

Mittags 1 Uhr, im Wirthshaus zum Rößle dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Die weitern Bedingungen sind an der Steigerung zu vernehmen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Todtnau den 5. Februar 1840.

Bürgermeisteramt.

Faller.

(1) Kenzingen. [Eichen-Holländerholz-Versteigerung] Die Stadt Kenzingen läßt aus ihrem Niederwaldschlag am

Donnerstag den 20. Februar,

Vormittags 10 Uhr, auf dem städtischen Rathhause in einem Loos

40 Stämme Eichen-Holländerholz, nach Kubikfußen unter Zugrundlegung der Aufnahme der großh. Bezirksforstei versteigern.

Die Kaufliebhaber können inmittelst die zum Verkauf kommenden Eichen einsehen, wenn sie sich an das Bürgermeisteramt dahier wenden wollen.

Kenzingen den 8. Februar 1840.

Der Gemeinderath.

(2) Ihringen. [Accordbegebung.] Die Gemeinde dahier läßt

Donnerstag den 20. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, im Stubenwirthshause die Reparatur des hiesigen Schulhauses, welche

zu = = = = = = = = = = 1213 fl. 33 kr.

angeschlagen ist, an den Wenigstnehmenden versteigern; wozu die betreffenden Handwerksmeister höflich eingeladen werden.

Ihringen den 6. Februar 1840.

Der Gemeinderath.

Wörne, Bürgermeister.

(3) Orschweier. [Holzversteigerung.] Montag den 17. Februar d. J. werden im hiesigen Gemeindwald nahe bei Schmieheim, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

230 Stück Tannen, vorzüglich zu Bauholz geeignet.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr, im Holzschlag.

Die löblichen Bürgermeisterämter der nahe gelegenen Gemeinden werden ersucht, dieses durch die Schelle bekannt machen zu lassen.

Orschweier den 31. Jänner 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Kuhn.

(3) Bombach. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Bombach läßt

Montag den 17. Februar d. J.

Morgens 9 Uhr, aus ihrer Waldung, Distrikt Brunnentrog, nahe beim Ort

130 Stück Eichstämme gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigern; dieses Holz eignet sich besonders zu Bau- und Wagnerholz.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses vor versammelter Gemeinde bekannt machen lassen zu wollen.

Bombach den 31. Januar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Hügle.

(1) Emmendingen. [Hausversteigerung.] Zu Folge Verfügung des Großherzoglichen Oberamtes dahier vom 14. v. M. Nro. 1243, wird das dem Taglöhner Jakob Schöchlin hier gehörige Haus Nro. 122, neben Mathias Kühnle und Schreiner Ziller, am Freitag den 28. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreiß oder darüber geboten wird.

Emmendingen den 8. Februar 1840.

Bürgermeisteramt.

Brombacher.

(1) Obermünsterthal. [Haus- und Schmidte-Verkauf.] Im Wege der Vollstreckung, wird Montag den 6. April d. J. Vormittags 10 Uhr, die Hammerschmidte des verstorbenen Joseph Eckerle von Obermünsterthal, in dem Hirschenwirthshause daselbst, öffentlich versteigert.

Dieselbe liegt bereits mitten in der Gemeinde, an der Thalstraße, und besteht:

in einer ganz neu erbauten, geräumigen Behausung, mit Scheuer und Stallung, dann einer Hammerschmidte mit zwei Hämmern und einer Schleife, in gutem Zustande.

Die Schmidte ist geräumig, — das Wasserwerk bereits ganz neu hergestellt.

Der Anschlag für das Ganze, ist auf 2000 fl. festgesetzt, zahlbar in vier Jahresterminen.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Schatzung oder darüber geboten wird.

Die weitern Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden, — fremde Steigerer wollen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig bekannt machen zu wollen.

Obermünsterthal den 6. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Freibnrg. [Holzversteigerung.] Freitag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden die im herrschaftlichen Walddistrikt „Maierswald" gefertigten

160 Stück tannene Sägklötze,

einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, wozu sich die Liebhaber auf dem Stollenhof zu Kappel einfinden wollen.

Freiburg den 8. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Eichenrindeversteigerung.] Die zu 20 Klafter taxirten Eichenrinden von dem diesjährigen Schälholzschlage der Forstdomäne Kastellwald werden

Montag den 24. Februar 1840.

Morgens 10 Uhr durch Bezirksförster Mezger im Gasthause zum Rebstock in Waldkirch öffentlich

versteigert, wozu die Steigliebhaber ammit eingeladen werden.

Emmendingen den 13. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Kenzingen werden durch Bezirksförster Melter, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert, und zwar:

Im Rheinwalde;

Montag den 24. Februar d. J.,

4½ Klafter buchenes Scheitholz,
3 — verschiedenes Prügelholz,
5150 Stück Weichholzwellen,

wozu man sich früh 9 Uhr an der untern Dorfbrücke zu Weisweil versammelt.

Im Bechthaler Hochwalde;

Dienstag den 25. Februar,

5 Stämme Eichen, worunter ein vorzüglicher Holländerstamm,
18 Stämme Hainbuchen,
121 Stück Laubholzstangen,
24½ Klafter buchenes Scheitholz,
10 — eichenes —
17 — verschiedenes —
52½ — buchenes Prügelholz,
18 — verschiedenes —

Daselbst:

Mittwoch und Donnerstag den 26. und 27. Februar,

28400 Stück Hartholzwellen.

Die Versammlung ist jeden Tag Morgens 9 Uhr im Schlage an dem von Weisweil nach Oberhausen führenden Weg.

Emmendingen den 8. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(3) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Ettenheim, Distrikt Heidenkeller, werden durch Bezirksförster von Böcklin, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert:

Donnerstag und Freitag den 20. und 21. Februar d. J.,

5300 birkene Reifstangen,
1¾ Klafter birkenes Prügelholz, und
13650 Stück Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr am Wirthshause zum Rebstock in Münchweier um von dort zu dem an die Wege verbrachten Holze geleitet zu werden.

Emmendingen den 5. Februar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In der Riegler Forstdomäne werden durch Bezirksförster Melter, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert:

Montag den 17. Februar 1840,

42 Stämme Eichen,
37 eichene Klötze,

Dienstag den 18. Februar 1840:

63 Klafter eichenes Scheitholz,
15 " verschiedenes "
33 " " Prügelholz,
26 " eichenes Stockholz, und
3875 Stück hartholzene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr im Walde, auf der von Riegel nach Malterdingen führenden Straße.

Emmendingen den 2. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung] Durch die Bezirksforstei Kandern werden in dem Distrikt Enerau Montag den 17. d. M. nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

38 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
65 " fohrenes Bau- und Sagholz,
½ Klafter buchenes Scheitholz,
23¼ " eichenes "
10 " fohrenes "
3 " lindenes "
3¾ " eichenes Prügelholz,
22 " eichenes Stockholz, und
275 Stück gemischte Wellen.

Kandern den 4. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Wollbach werden Montag den 17. und Dienstag den 18. Februar, nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

Montag den 17. Februar,
im Distrikt Altenhau:

18 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
60½ Klafter buchenes Scheitholz,
9 — eichenes —
20½ — gemischtes —
64 — buchenes Prügelholz,
29 — gemischtes —
4 — buchenes Stockholz,
7¾ — gemischtes —

Dienstag den 18. Februar,
im Distrikt Altenhau:

9325 Stück buchene Wellen,
3325 — gemischte —

sodann an demselben Tage in verschiedenen Distrikten des vordern Röttler Waldes sich ergebenes Windfallholz:

13 Stamm fohrenes Bau- und Sägholz,
48 — lerchenes — — —
2 Klafter buchenes Scheitholz,
8½ — gemischtes —
¾ — buchenes Prügelholz,
2 — gemischtes —
1 — — Stockholz,
50 Stück buchene Wellen,
500 — gemischte —

Kandern den 7. Februar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Schallstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die unterm 22. d. M. gegen die Mathias Frikersche Wittwe in Föhrenschallstadt, im Vollstreckungswege abgehaltene Liegenschaftsversteigerung den gewünschten Erfolg nicht hatte, so wird nunmehr

Mittwoch den 26. Februar,

Mittags 1 Uhr, im Löwenwirthshause dahier, eine zweite Steigerung angeordnet, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreiß auch nicht erlößt werden sollte.

Es werden ausgeboten:

Acker.

	Gerichtliche Schatzung.
1 Viertel 52 Ruthen auf der Breite, einers. Johann Kayser in Leutersberg, anders. Michael Mais, = = = = = =	180 fl.
2 Viertel 16 Ruthen unterm hohen Rain, einers. Martin Sulzberger, anders. Mathias Hanser, = = = = = = = =	220 fl.
1 Viertel 42 Ruthen auf dem Schänzle, einers. Michael Vogt anderseits Mathias Storck = = = = = = = = = = = =	200 fl.
Matten.	
1 Viertel auf den Breitmatten, einers. Martin Danner, anders. Bonifaz Ingolds Wittwe, = = = = = = = = = = = =	140 fl.
1 Viertel 19 Ruthen daselbst, einers. Mathias Strebler, anders. Mathias Burgraf, = = = = = = = = = = = = = =	150 fl.
Summa	890 fl.

Schallstadt den 29. Jänner 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Hanser.

(2) Kleinlaufenburg. [Holzversteigerung.] Die Stadtgemeinde Kleinlaufenburg läßt Montag den 17. d. M. aus dem Holzschlage pro 1839—40 in der Allmendwaldung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern:

12 Eichstämme,
30 Fohren „
23 Tannen „
50 Klafter Mischelholz,
3 bis 4000 Mischelholzwellen.

Die Steigerung beginnt Morgens 9 Uhr, und wird auf dem Holzplatz selbst abgehalten; Kaufliebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Kleinlaufenburg den 7. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brentano.

(2) Wettelbrunn. [Frucht- und Strohversteigerung.] Montag den 24. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Wettelbrunn im Löwenwirthshaus

circa 282 Sester Waizen,
„ 100 „ Roggen,
„ 58 „ Halbwaizen,
„ 160 „ Gersten,
„ 60 „ Haber,
„ 25 „ Ausgeschwing,
„ 500 Stück Waizenbosen,
„ 300 Stück Roggen- und Halbwaizenbosen,
„ 176 „ Gerstenwellen,
„ 254 „ Winterstrohwellen,
„ 54 „ Haberstroh und ein Quantum Helmen, gegen baare Zahlung vor der Abfassung öffentlich versteigern.

Wettelbrunn den 7. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Risterer.

(2) Zastler. [Akkordbegebung.] Die Gemeinde Zastler läßt

Montag den 17. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr, im Blumenwirthshause dahier, die Räumung des Schulhausbauplatzes von Steinen, das Keller- und Fundamentgraben an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Zastler den 6. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Albrecht.

(3) Waldkirch. [Gebäude-Versteigerung.] Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem herrschaftlichen Martinshof — Gemeinde Stahlhof — nachstehende Gebäulichkeiten, zum Abbruch an den Meistbietenden versteigert:

1) Das Wohngebäude — bestehend in einem großen, sehr geräumigen Bauernhause, in der Bauart der Thalhöfe aufgeführt, wobei Wohnung, Scheuer und Stallung unter einem Dache sich befinden;

2) Ein abgesondert stehendes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, dessen unteres Stockwerk von Stein ist, das obere aus Riegeln besteht;

3) Abgesonderte Schweinställe unter einem Dach von Eichenholz ganz neu erbaut. —

Das Hauptgebäude wurde im Jahre 1815 neu erbaut und ist geeignet, nach dem Abbruch wieder anderswo aufgerichtet werden zu können.

Zu dieser Versteigerung ladet ein:

Waldkirch den 1. Februar 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Wendlingen. [Versteigerung.] Im Wege der Vollstreckung wird Donnerstag den 20. d. M. Mittags 1 Uhr im Gemeindshause zu Uffhausen das dem Ignatz Ehret Schmidt gehörige Wohnhaus, Scheuer und Schmidte oben in Wendlingen liegend öffentlich an Meistbietenden versteigert.

St. Georgen den 8. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Heitersheim. [Heuversteigerung.] Die Stadtgemeinde Heitersheim läßt

Montag den 24. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gemeindewirthshause

circa 150 Zentner Heu

in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigern.

Heitersheim den 7. Februar 1840.

Schmidt, Bürgermeister.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps fl.	Reps kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.	
Februar 8	Freiburg, beste	1	36	1	15	—	—	1	4	—	57	—	—	—	57	—	27					Der Sester.
	mittlere	1	30	1	12	—	—	1	2	—	52	—	—	—	54	—	26					
Januar	geringere	1	24	1	8	—	—	1	—	—	48	—	—	—	51	—	24					
31	Emmendingen, beste	1	33	1	18	—	—	1	—	—	50	—	—	—	—	—	27					
	mittlere	1	24	1	9	—	—	—	59	—	48	—	—	—	—	—	24					
	geringere	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
Februar	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1	Kandern, beste	—	—	—	—	1	30	—	54	—	44	1	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	27	—	53	—	42	—	58	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	52	—	40	—	57	—	—	—	—					
6	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—					
7	Müllheim, beste	1	30	1	18	—	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	27	1	12	—	—	—	57	—	45	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	24	1	6	—	—	—	54	—	42	—	—	—	—	—	—					
5	Staufen, beste	1	30	1	12	—	—	1	1	—	54	—	—	—	57	—	—					
	mittlere	1	27	1	8	—	—	—	59	—	51	—	—	—	54	—	—					
	geringere	1	24	1	4	—	—	—	57	—	48	—	—	—	51	—	—					
6	Waldkirch, beste	1	33	1	12	—	—	1	2	—	57	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	28	1	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	24	1	7	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	—	54	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Comptoir des Anzeigeblatts für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.